

Zahnärzte spenden Gold-Erlöse



Bei der Übergabe von 3000 Euro an die Drogenberatungsstelle freuten sich vor allem dessen Leiter Joachim Jüngst (3. v. l.) und Ute Moers (r.), Fachbereich Psychosoziale Begleitung von Substituierten.

RHEINE. Die Basisgruppe der Zahnärzte in Rheine sammelt seit vielen Jahren Zahngold (alte Kronen und Inlays), das Patienten als Spende für gemeinnützige Organisationen zur Verfügung stellen. Vom Erlös des Verkaufs werden dann gemeinnützige Organisationen in Rheine bedacht. Die Jugend- und Drogenberatungsstelle freute sich in diesen Tagen über eine Spende von 3000 Euro, und das Frauenhaus erhielt sogar 5000 Euro.

Bei beiden Spendenübergaben informierten sich die Vertreterinnen und Vertreter der Zahnärztesgruppe über die Arbeit der Anlaufstellen. Neben der Beratungstätigkeit für Betroffene von Abhängigkeit und deren Angehörigen engagieren sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „Aktion Selbsthilfe“ auch immer für die Kinder aus suchtbelasteten Familien – aktuell im Projekt „Fitkids“, wo den Kindern eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird. „Präventive Maßnahmen sind hier besonders wichtig, da Kinder aus suchtbelasteten Familien ein sechs Mal höheres Risiko haben, selbst an einer Sucht zu erkranken“, heißt es in einer Mitteilung. Für die Eltern-Kind Arbeit, aber auch für weitere Maß-

nahmen mit Klienten ist die Beratungsstelle auf Spenden angewiesen.

Das Frauenhaus in Rheine besteht seit 1987 und steht Frauen und ihren Kindern offen, die von häuslicher Gewalt bedroht sind. Es bietet Platz für bis zu 19 Frauen und Kinder unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Religionszugehörigkeit und ihrem Aufenthaltsstatus. Das Frauenhaus bietet einen geschützten Raum, Begleitung und Beratung für Frauen auf ihrem Weg in ein gewaltfreies Leben. „Derzeit sind wir wieder voll besetzt“, erklärt die Leiterin Sabine Fische die. „So dramatisch wie das erst einmal klingt – eine Vollbesetzung ist auch ein gutes Zeichen. Immer mehr Frauen trauen sich, endlich Hilfe in Anspruch zu nehmen. Das ist ein großer Vertrauensbeweis unserer Arbeit gegenüber.“ Um diese Arbeit weiterführen zu können, ist das Frauenhaus in vielerlei Hinsicht auf finanzielle Unterstützung angewiesen, zudem wird seit über zwei Jahren ein Grundstück für den Neubau des Frauenhauses gesucht. Auch eine Nachfolgerin für Sabine Fische die wird gesucht. Nach 35 Jahren als Leiterin des Frauenhauses geht sie im August in den Ruhestand.



Die Zahngold-Spenden sorgten für einen stolzen Erlös von 5000 Euro, der